

Niederschrift zur 14. Sitzung der Gemeindevertretung Groß Roge

Sitzungstermin: Donnerstag, den 09.07.2026
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgebäude Groß Roge

Anwesend:

Bürgermeister stimmberechtigt

Herr Peter Dybowski

Gemeindevertreter stimmberechtigt

Herr Dietmar Hanke
Frau Dr. Katrin Remminghorst
Herr Uwe Rendschmidt
Herr Jörg Schorling
Herr Stefan Stanislaus
Herr Ralf Truckenbrodt

Von der Verwaltung

Frau Iris Jörs

Schriftführerin

Gäste:

4 Einwohner

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter stimmberechtigt

Herr Stefan Liginger

Einwohnerfragestunde:

Ein Einwohner berichtet, dass am 28.06.26 auf dem Verbindungsweg zwischen Pösel und Mühlenbach von einer großen Pappel ein Ast abgebrochen ist. Die anwesenden Anwohner fühlen sich dadurch gefährdet. Frau Dr. Remminghorst ist Eigentümerin der Pappel. Sie will sich erneut um eine Fällgenehmigung bemühen.

Ein Einwohner berichtet, dass ein Linde innen ca. 50 cm tief hohl ist.

Hinweis eines Einwohners auf eine tiefe Pfütze an der Hauptkreuzung in Groß Roge. Lt. Bürgermeister ist ein höherer Aufwand nötig, diese zu beheben.

Ein Einwohner merkte an, dass in ihrem Briefkasten Infozettel zu den geplanten Windkraftanlagen lagen. Lt. Herrn Hanke sind hier Informationen für die geplanten Sitzungen zu diesem Thema enthalten. Herr Schorling erklärt den Stand der geplanten Windräder.

Eine Einwohnerin beklagt sich über die Rennstrecke vor Ihrer Haustür in der Kurve Am Mühlenbach. Sie fragt an, ob eine Maßnahme gegen die Raser machbar ist. Es wird überlegt, ob eine Geschwindigkeitsregulierung auf 30 km/h möglich ist. In der Kurve hat der Einsatz mit Brechsand etwas geholfen, dass die Steine von der Straße nicht mehr so weit fliegen. Evtl. muss im Herbst der Brechsand erneuert werden.

Tagesordnung

a) öffentlicher Teil

- 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Bestätigung der Tagesordnung
- 3** Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der letzten Sitzung
- 4** Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung
- 5** Bericht des Bürgermeisters
- 6** Beratung
- 7** Beratung und Beschlussfassung
- 7.1** Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen
Vorlage: BV//165/2026
- 7.2** Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Verwaltungsaufgaben für die Kindertagesstätte an das Amt Mecklenburgische Schweiz
Vorlage: ZD//526/2026
- 7.3** Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistungen für die Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Alt Rachow der Gemeinde Groß Roge nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB
Vorlage: BV//191/2026
- 8** Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- zu 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Herr Dybowski stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladungen sind ordnungsgemäß erfolgt. Es sind 7 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend.
- zu 2 Bestätigung der Tagesordnung**
Der TOP 7.3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistungen für die Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den OT Alt Rachow der Gemeinde Groß Roge nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB wird einstimmig ergänzt.
- zu 3 Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der letzten Sitzung**
Es gibt keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der letzten Sitzung am 04. Juni 2026.
- zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung**
Der Beschluss aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Gemeindevertreterversammlung wurde bekannt gegeben.
- zu 5 Bericht des Bürgermeisters**
Der Bürgermeister lobt die Organisatoren des Dorffestes. Es gab sehr positive Rückmeldungen. Der Angelverein hat geholfen. Der Kultur- und Feuerwehrverein hat Kuchen gebacken. Herr Schwinkendorf hat sich um die Fahrradfahrer gekümmert.
Am 26.06.26 fand das Sommerfest in der Kita statt. Das Ziel ist es die Kita zu erhalten.
Am 22.06.26 war der Bürgermeister zu einem Gespräch beim Landrat. Es wurde auch über die Instandsetzung der Gehwege gesprochen.
Die Kommunalmaschine ist noch nicht geliefert. Der neue Gemeindearbeiter

Herr Seemann wird die Arbeit fachlich kompetent unterstützen.
Der Bürgermeister hat eine Nivellierung zwischen dem See und dem Spielplatz auf dem Kitagelände durchgeführt. Evtl. ist der See für die Feuerwehr als Löschwasserentnahmestelle nutzbar.
Die Planung der Gehwegarbeiten muss bis zum 31.07.26 vorliegen. Die Richtlinien für den Gehwegausbau können nicht eingehalten werden. Z.B. Ist eine vorgeschriebene Breite nicht überall möglich, dadurch ist die Förderung der Maßnahme in Gefahr.
Der Bürgermeister hat einen Antrag auf eine Förderung mit 5.500 € für die Anschaffung von Tischen, Stühlen, gekühlten Tortenplatten für das Gemeindehaus gestellt.
Gegen die ablehnende Haltung durch das Amt für Raumplanung (Herr Fengler) hat der Bürgermeister einen Widerspruch eingereicht.

zu 6 **Beratung**

zu 7 **Beratung und Beschlussfassung**

zu 7.1 **Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen**
Vorlage: BV//165/2026

Sachverhalt und Begründung:

Die Gemeinde Groß Roge hat im Jahr 2024 die letzte Pachtzinsangleichung für landwirtschaftliche Flächen in zwei Stufen beschlossen. Die Erhöhung des Landpachtzinses darf nach gesetzlichen Bestimmungen des § 593 BGB alle zwei Jahre erfolgen.

Aktuelle Pachtpreise in der Gemeinde ab dem 01.12.2024:

Grünland = 170,00 Euro/ha

Ackerland = 360,00 Euro/ha

Durchschnittswerte des Landkreises Rostock (2025):

Grünland = 180,00 Euro/ha

Ackerland = 400,00 Euro/ha

Anlage

- Auszug aus dem Grundstücksmarktbericht für das Jahr 2025

Beschluss Nr. 58

Die Gemeinde Groß Roge beschließt in Ihrer 14. Sitzung am 09.07.2026 die Anpassung der Pachtpreise zum bzw. ab dem 01.12.2026.

Der Pachtzins für gemeindeeigene Grün- und Ackerlandflächen wird wie folgt festgelegt:

_____ 180 Euro/ ha für Grünland

_____ 400 Euro/ ha für Ackerland

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
8	7	7	0	0

Es sind keine Gemeindevertreter nach § 24 KV M-V vom Mitwirkungsverbot betroffen.

zu 7.2 Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Verwaltungsaufgaben für die Kindertagesstätte an das Amt Mecklenburgische Schweiz

Vorlage: ZD//526/2026

Der Bürgermeister schildert kurz den Sachverhalt. Die Kita in Thürkow wird auch vom Amt verwaltet. Der neue Gemeindearbeiter kann stundenweise als Hausmeister in der Kita eingesetzt werden.

Sachverhalt und Begründung:

Zurzeit wird die Kita „Groß Roge's Knirpse“ vom Eigenbetrieb Wohnungsverwaltung verwaltet. Hierzu gehört unter anderem die Abrechnung der Nebenkosten sowie die Ausführung von Hausmeistertätigkeiten durch die Hauswarte. Die Verwaltung soll ab dem 01.07.2026 zentral durch das Amt Mecklenburgische Schweiz erfolgen. Ziel ist eine Bündelung der Verwaltungsaufgaben innerhalb der Amtsverwaltung.

Beschluss Nr. 59

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Roge beschließt in ihrer 14. Sitzung am 09.07.2026 die Verwaltung der kommunalen Kindertagesstätte mit Wirkung zum 01.07.2026 nicht länger durch den Eigenbetrieb Wohnungsverwaltung wahrnehmen zu lassen. Ab dem 01.07.2026 werden die Aufgaben auf das Amt Mecklenburgische Schweiz übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
8	7	6	0	1

Es sind keine Gemeindevertreter nach § 24 KV M-V vom Mitwirkungsverbot betroffen.

zu 7.3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistungen für die Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Alt Rachow der Gemeinde Groß Roge nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB

Vorlage: BV//191/2026

Der Bürgermeister erklärt die Sachlage. Der Beschluss ist für die Gemeinde zwingend nötig. Es muss noch geklärt werden, ob Folgekosten anfallen.

Sachverhalt und Begründung:

Die Gemeindevertretung Groß Roge hat am 24.07.2025 den Grundsatzbeschluss zur Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Alt Rachow der Gemeinde Groß Roge gefasst, um den Innenbereich klarzustellen und eine Ergänzungsfläche zur Errichtung von Wohn-Containern für zwei Obdachlose einzubeziehen. Diese

Ergänzungsfläche kann bzw. soll zu gegebener Zeit in mehrere Wohnbauflächen geteilt werden.

Das Vergabeverfahren wurde im Zuge einer Markterkundung durchgeführt: Es wurden in den Jahren 2024 und 2025 zwei Verfahren nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB in anderen amtsangehörigen Gemeinden durchgeführt. Hier lagen die Planungskosten bei ca. 35.000 EUR und 50.000 EUR.

Für die Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Alt Rachow der Gemeinde Groß Roge hat die Bauverwaltung das beiliegende Angebot mit einem Bruttohonorar in Höhe von 11.186,00 EUR erhalten.

Die Bauverwaltung empfiehlt daher den Zuschlag an die Firma:

**MIKAVI Planung GmbH
Mühlenstraße 28
17349 Schönbeck**

mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von **11.186,00 EUR** zu erteilen.

Beschluss Nr. 60

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Roge beschließt in Ihrer 14. Sitzung am 09.07.2026, den Auftrag über Planungsleistungen für die Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Alt Rachow der Gemeinde Groß Roge an die Firma **MIKAVI Planung GmbH** aus **Schönbeck** mit einem Bruttoangebotspreis in Höhe von **11.186,00 EUR** zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
8	7	7	0	0

Es sind keine Gemeindevertreter nach § 24 KV M-V vom Mitwirkungsverbot betroffen.

zu 8

Anfragen und Mitteilungen

Herr Hanke teilt mit, dass die Gemeinde Schwasdorf und Prebberede eine gerichtliche Feststellung gegen Verstöße (Umweltprüfung) in der Genehmigungsbearbeitung der Windräder gestellt haben. Einige Gemeinden wollen dieses finanziell unterstützen. Ein Gemeindevertreter ist besorgt, dass neue Flächen für die Windkraft in Zukunft betroffen sein könnten. Der Bürgermeister findet die Auswirkungen zu vage und lehnt daher eine finanzielle Unterstützung ab. Das Solidarprinzip wird evtl. im Amtsausschuss besprochen.

Die Einwohner verlassen um 20:20 Uhr die Sitzung.

Datum: 29.07.26

Sitzungsleiter

Schriftführer